



Werkstattssysteme

# Partner wollen unabhängig bleiben

Der eigene Name soll im Vordergrund stehen, und die Systemleistungen sollen frei wählbar sein

Jeder fünfte Vertragshändler und jeder zweite Inhaber eines freien Kfz-Betriebs ist Partner eines Werkstattsystems wie Bosch-Car-Service, AD-Auto-Dienst oder Autofit. Zu diesem Ergebnis kommt die Branchenindexbefragung der Fachzeitschrift »kfz-betrieb« und der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (BDK).

Als Grund für ihren Systembeitritt erklärten 50 Prozent der fabrikatsgebundenen Unternehmer, dass sie mithilfe eines Werkstattsystems „ihren Kunden den Mehrmarkenservice anbieten wollen“. Weitere Beitragsgründe sind „die Nutzung des Markennamens einer starken Servicekette“ (30%), „der Zugang zu den technischen Informationen der Automobilhersteller“ (30%), „die überfabrikatlichen Schulungen für die Servicemitarbeiter“

(15%) und „die Versorgung mit Ersatzteilen für mehrere Fabrikate“ (15%).

Bei den Beitragsgründen der Freien Werkstätten stehen „die Datenbeschaffung“ (28%) und „die Aufwertung des optischen Erscheinungsbilds“ (26%) an oberster Stelle.

An die Systemzentralen stellen die Werkstattspartner bestimmte Anforderungen: Gut ein Drittel aller Befragten möchte den eigenen Namen in der Außendarstellung beibehalten. Ebenso viele Systemnehmer wollen nur die Systemleistungen in Anspruch nehmen, die sie für ihr Tagesgeschäft auch tatsächlich brauchen. Eine Abnahmeverpflichtung beim Ersatzteilebezug lehnt ein Viertel ab.

Die große Mehrheit (98%) der Befragten, die bisher noch keinem Werkstattsystem ange-

hören, plant auch in Zukunft keinen Beitritt. Das bedeutet, dass das Akquisitionspotenzial von zwei Prozent für die Systemzentralen und -berater der Teillegroßhändler sehr gering ist. Die meisten Systeme wollen auch nicht um jeden Preis neue Partner gewinnen. Vielmehr wollen sie ihre vorhandenen Systemnehmer qualifizieren. „Unser Fokus liegt nicht darauf, möglichst viele Kfz-Betriebe zu

akquirieren. Wir möchten qualitativ hochwertige und zukunftsfitte Werkstätten in unseren Konzepten haben“, erklärt Thomas Sülzle, Marketingleiter der ATR Service GmbH.

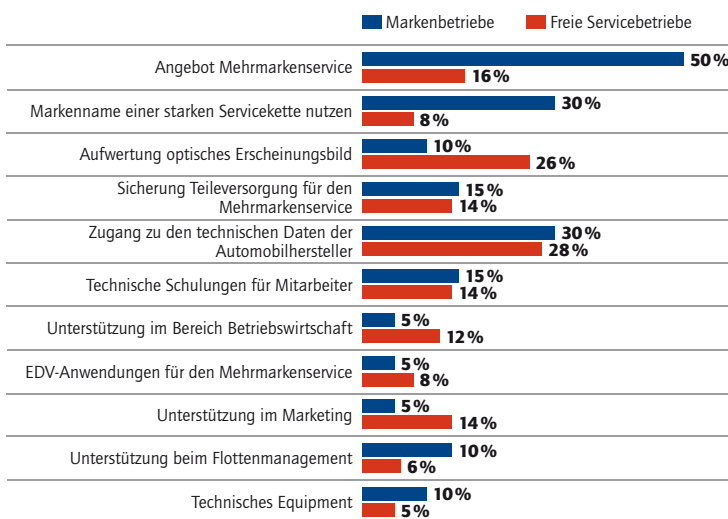
*Norbert Rubbel*

**kfz-betrieb ONLINE**  
Unser BIX-Archiv finden Sie unter [www.kfz-betrieb.de/branchenindex](http://www.kfz-betrieb.de/branchenindex).

GRÜNDE FÜR DEN SYSTEMBEITRITT

kfz-betrieb

Warum haben Sie sich für ein Werkstattssystem entschieden?



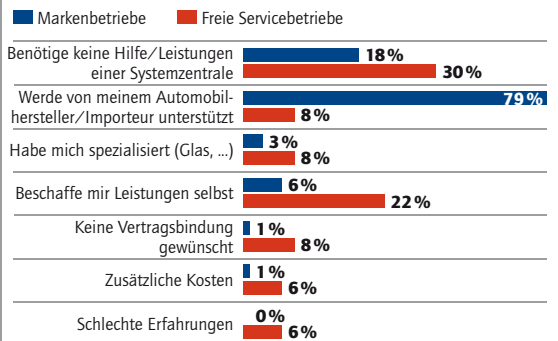
Quelle: BBE Automotive/\*kfz-betrieb\*

Weil sie den Autofahren den Mehrmarkenservice anbieten wollen, haben sich 50 Prozent der Fabrikatsbetriebe einem Werkstattsystem angeschlossen.

GRÜNDE GEGEN EINEN SYSTEMBEITRITT

kfz-betrieb

Warum sind Sie gegen ein Werkstattssystem?



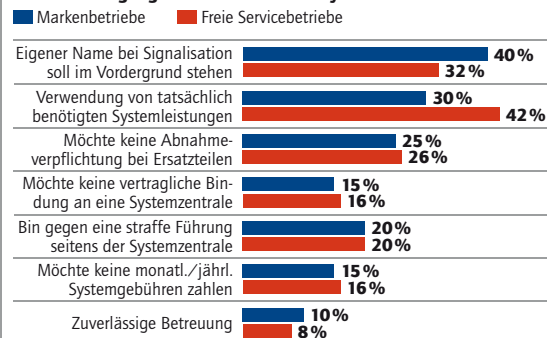
Quelle: BBE Automotive/\*kfz-betrieb\*

Rund 80 Prozent der vertragsgebundenen Betriebsinhaber meinen, dass sie ihr Automobilhersteller beziehungsweise Importeur ausreichend unterstützt.

ANFORDERUNGEN AN DIE SYSTEMZENTRALEN

kfz-betrieb

Welche Bedingungen stellen Sie an die Systemzentrale?



Quelle: BBE Automotive/\*kfz-betrieb\*

In erster Linie wollen die freien und markengebundenen Kfz-Betriebe ihren eigenen Namen behalten. Jeder fünfte Befragte möchte keine straffe Führung haben.